



**Kristina Frank**  
Berufsmäßige Stadträtin

I.

An die Vorsitzende  
des BA 01 - Altstadt-Lehel  
Frau Andrea Stadler-Bachmaier  
Tal 13  
80331 München

11.03.2022

Alltagstaugliche Wertstoffentsorgung für unsere  
Anwohnerinnen und Anwohner: Ein Wertstoffmobil für die  
Münchner Innenstadt

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03401 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 14.12.2021

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Stadler-Bachmaier,

der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf, den Einsatz der im Stadtbezirk 01 Altstadt-Lehel betriebenen Wertstoffmobile deutlich auszuweiten. Neben der Abgabe von Metallen, Kunststoffen, Flaschenkorken und Elektrokleingeräten solle auch die Entsorgung von Altglas grundsätzlich über diese Wertstoffmobile möglich werden. Der Einsatz solle geeignet sein, eine flächendeckende, fußläufig erreichbare Versorgung in der Altstadt und im Lehel entsprechend den Empfehlungen der Bayerischen Staatsregierung sicherzustellen. Dazu sollen weitere Haltetermine und -standorte im Stadtbezirk geschaffen werden. Falls erforderlich, solle die Beschaffung eines zusätzlichen Wertstoffmobils geprüft werden.

Der Bezirksausschuss unterstütze den AWM bei der Bekanntmachung dieses Angebots, beispielsweise durch Aushang des für den ersten Stadtbezirk relevanten Fahrplans in den BA-Schaukästen oder durch Informationsposter für Hauseigentümer\_innen.

Der Antrag wird wie folgt begründet:

*„Die Anwohnerinnen und Anwohner im ersten Münchner Stadtbezirk stehen seit längerem bei der Entsorgung der häuslich anfallenden Wertstoffabfälle vor Herausforderungen. Die bayerische Staatsregierung empfiehlt eine Standortdichte von je einer Sammelinsel für 1.000-2.000 Einwohner, die fußläufig in nicht mehr als 200 bis 300 Metern erreichbar sein sollen. Davon ist*

Denisstraße 2  
80335 München  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
[kristina.frank@muenchen.de](mailto:kristina.frank@muenchen.de)

*die Münchner Innenstadt weit entfernt, von einer flächendeckenden Versorgung kann aktuell keine Rede sein.*

*Der Abfallwirtschaftsbetrieb München betreibt schon heute zwei mobile Wertstoffsammelstationen, die sogenannten Wertstoffmobile. Diese werden v.a. für die Entsorgung von Metallen, Kunststoffen, Flaschenkorken und Elektrokleingeräten verwendet. Das Wertstoffmobil Ost kommt bereits heute zeitweise in den ersten Stadtbezirk – dienstags von 8.00-9.00 Uhr auf den St.-Jakobs-Platz (Oberanger 8) sowie dienstags von 9.15-10-15 Uhr und freitags von 10:30-11:15 Uhr auf den Isartorplatz (am Valentin-Musäum). Der Bezirksausschuss hat sich bereits in der Vergangenheit um eine Ausweitung bemüht, jedoch bislang ohne Erfolg. Insbesondere die in der Antwort des Kommunalreferats auf Antrag 2026/B02640 aufgeführten Standorte sind in ihrer geographischen Lage nicht geeignet, die Versorgung im Stadtbezirk sinnvoll zu ergänzen.*

*Die Menschen in der Münchner Innenstadt brauchen endlich alltagstaugliche Möglichkeiten, ihren Müll verantwortungsbewusst zu entsorgen. Solange die Standortvorgaben für Wertstoffinseln eine ausreichende Versorgung der Anwohner nicht ermöglichen und alternative Holsysteme (z.B. Gelbe Tonnen) von der Landeshauptstadt und den beteiligten privatwirtschaftlichen Entsorgungsorganisationen abgelehnt werden, müssen alternative Lösungen gefunden werden. Eine mobile Sammelstelle kann die Versorgungslücke in der Altstadt und im Lehel schließen.“*

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Routenplanung des Wertstoffmobils zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Das Wertstoffmobil – der „Wertstoffhof vor Ort“ – wird an mehreren ausgewählten Standorten im Stadtgebiet angeboten und offeriert den Münchner Bürger\_innen die Möglichkeit, ihren Müll dezentral und verantwortungsbewusst zu entsorgen. Dieses Angebot ist ein kostenloser Service der Stadt München, welcher durch die Müllgebühren finanziert wird. Die Verteilung der Standplätze im Sammelgebiet wird hinsichtlich deren Frequentierung stets durch den zuständigen Geschäftsbereich beim AWM überprüft. So kann eine optimale Auslastung der Wertstoffmobile erreicht und ggf. alternative oder weitere Plätze eruiert werden, welche die Versorgung im Stadtbezirk sinnvoll ergänzen sowie eine bessere Akzeptanz versprechen.

Für den Stadtbezirk 01 Altstadt-Lehel steht das Wertstoffmobil am Dienstag Vormittag am Standort Isartorplatz (am Valentin-Karlstadt-Musäum) zur Verfügung. Seit Anfang 2022 wurde der Freitagstermin am Isartor aufgrund geringer Frequentierung zugunsten eines neuen Standplatzes am St.-Anna-Platz getauscht. Die Termine können Sie dem derzeit gültigen Wertstoffmobil - Fahrplan 2022 entnehmen.

Zusätzliche Standplätze können nur durch eine Aufstockung an Personal und Fahrzeugen eingerichtet werden.

Im Rahmen der gerade anstehenden strategischen Neuausrichtung des AWM wird auch das

Angebot des Wertstoffmobils beleuchtet und angepasst. Von dem Ergebnis der Untersuchung wird es abhängig sein, ob eine Ausweitung dieses bürgernahen Services in München, und damit auch für den Stadtbezirk Altstadt – Lehel, möglich ist.

Eine generelle Ausweitung des Entsorgungsangebotes des AWM um Verkaufsverpackungen, (wie etwa Dosen, Altglas oder Verpackungskunststoffe) ist über das Wertstoffmobil nicht möglich. Eine Sammlung von Verpackungen gemeinsam mit Nichtverpackungen im Wertstoffmobil darf rechtlich nicht über die Müllgebühren finanziert werden.

Seit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung im Jahr 1991, die zum 01.01.2019 durch das Verpackungsgesetz (VerpackG) abgelöst wurde, liegt die Verantwortung für die Entsorgung von Verkaufsverpackungen (Glas- und Leichtverpackungen) nicht in der Zuständigkeit des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, sondern wurde den sogenannten Dualen Systemen Deutschland (DSD) übertragen.

Das Erfassen von Verkaufsverpackungen erfolgt ausschließlich über die im Stadtgebiet verteilten Wertstoffinseln (sog. Depotcontainersystem).

Eine Änderung des Erfassungssystems für Glas ist aufgrund der gültigen Abstimmungsvereinbarung frühestens zum 01.01.2026 möglich.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 14.12.2021 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank  
Kommunalreferentin